

# Kreative Hilfsaktion für Emma

Die Textilmarkt-Kette Kik hat für 12 000 Euro eine **Altstadt-Laterne** ersteigert. Die Himmelgeister Baumgeister hatten zugunsten der gelähmten Emma die Auktion gestartet, für die OB Elbers die **Schirmherrschaft** übernahm.

VON STEFANI GEILHAUSEN

Eins ist sicher: Es dürfte die teuerste Laterne Düsseldorfs sein, die Stefan Heinig da für seine Firmenzentrale im westfälischen Bönen gekauft hat. Im Februar hatte Andreas Vogt sie im Internet angeboten, nachdem Oberbürgermeister Dirk Elbers das gute Stück besorgt hatte.

„Bis zum 3. März gab's einige Gebote und der Höchstbieter waren die Westerjohanns von der Stadtbäckerei, die die Laterne unbedingt wollten“, erzählte Vogt, Chef der Himmelgeister Baumgeister gestern vor der Kastanie, die der Freundeskreis vor einigen Jahren gerettet hat. Dann traf eine Mail ein, von der er zuerst glaubte, der Absender habe sich vertippt. „Sorry, liebe Westerjohanns, aber ein 12 000 Euro-Angebot lehnt man nicht ab.“ Die Bäckerleute nahmen es nicht übel, verkauften gestern an der Kastanie Kuchen an die zahlreichen Gäste und gaben den Erlös an Michael Weichler vom Hilfsverein Sterntaler – für die zehnjährige Emma, für die auch das Laternen-Geld gedacht ist.

## Spenden von DEG und Fortuna

„Jetzt kann der Umbau, der durch Emmas Lähmung nötig war, endlich beendet werden“, sagte Weichler und Emmas Vater Hans-Dieter Mertzokat fehlten angesichts so viel Großzügigkeit die Worte. Im Herbst 2008 war seine Jüngste im Urlaub mit einem Quad verunglückt. Seitdem ist Emma vom Hals an gelähmt, wird künstlich beatmet und braucht rund um die Uhr einen medizinischen Betreuer. Weil es keine Unfallversicherung gab, hätten Mertzokats ihre nicht behindertengerechte Maisonettewohnung aufgeben und wohl aus Niederkassel weg ziehen müssen – wenn es nicht Menschen gäbe wie Andreas Vogt.

Dessen Baumgeister waren für die Kastanien-Rettung mit dem Umweltpreis ausgezeichnet wor-



Emma mit Schwester Katharina und Mutter Sandra Mertzokat RP-FOTO: BRETZ



Andreas Vogt (l.) und Hans-Dieter Mertzokat mit Aniko-Nadine Kalle, deren Chef die Laterne für Emma ersteigert hat RP-FOTO: PAUL ESSER

## INFO

### Wunder in Himmelgeist

Andreas Vogt dankte gestern OB Elbers auch für „das Wunder vom Kölner Weg“. Der war durch den Frost zur **Buckelpiste** geworden, sollte demnächst saniert werden. Nun, da ein OB-Besuch anstand, hatten Arbeiter den beliebten Radweg schon vorige Woche **hergerichtet**. Auch Elbers freute sich über die Sanierung: „So war die Fahrt einfacher.“

den, als er in der RP von Emma und ihrer Familie las. Das Preisgeld hat er sofort für sie gespendet.

„Toll, dass aus einer guten Sache so viel mehr Gutes entstanden ist“, sagte OB Elbers, der es sich nicht nehmen ließ, selbst bei der Übergabe der Laterne dabei zu sein. „Wenn noch jemand eine will – ich könnte eine besorgen, aber dann muss dafür auch so gut bezahlt werden“, regte der OB indirekt die nächste kreative Benefiz-Auktion an.

Helfer wie Vogt hat die sportbegeisterte Emma auch bei DEG und Fortuna gefunden. Beide Clubs hatten für den Laternen-Käufer VIP-Freikarten gestiftet, doch die hat Kik-Chef Heinig gleich an Emma, ihre Familie und ihre Freunde weiter verschenkt. Ihn hatte übrigens Fortuna auf die Auktion aufmerksam gemacht, und weil sich das Unternehmen schon seit längerem für Kinder in Not engagiert, war das hohe Gebot selbstverständlich, sagte Kik-Sprecherin Aniko-Nadine Kalle, die die Laterne in Empfang nahm.

Für Emma, die gestern wegen einer Erkältung zuhause blieb, hatte Eishockey-Legende Walter Köberle einen Schläger mit allen Unterschriften der Metrostars mitgebracht. Und vom Laternenhersteller Trapp gab's eine Miniatur, die künftig bei Mertzokats leuchtet.